[Additional information: https://berlin.museum-digital.de/object/9183 vom 2024/06/09]

Object:	Topfkratzermaschine, Leonische Industrie
Museum:	Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin
Collection:	Textiltechnik
Inventory number:	1/1989/0715 0

Description

Die Maschine arbeitet genauso wie eine Strumpfstrickmaschine, nur dass Metallfäden, statt Baumwolle oder ähnlichem verstrickt werden.
Die Zungennadeln werden nacheinander, über Führungsdreiecke, zur Maschenbildung nach oben geschoben. Die Nadel öffnet sich, der Faden wird hineingelegt, die Nadel geschlossen und durch die vorangegangene Masche nach unten abgezogen.

Der Grundstein der Leonischen Industrie entstand im 16. Jh. Anthoni Fournier war Begründer dieses Industriezweiges, welche im Namensursprung auf den französischen Ort Lyon zurückgeht. Diese bildete ein Zentrum der Webkunst und brachte ein besonderes Webverfahren hervor. Zur Herstellung von Gespinste und Gewebe verwendeten die Weber vergoldete, sowie versilberte Fäden. Dieses Verfahren wurde auch in Roth angewandt. Borten und andere Geflechte wurden aus versilberten oder verzinkten Kupferdrähten produziert.
Rund um die Stadt entstand ein wichtiger Industriestandort, in dem der Nachfolger der Leonischen Industrie, die heutige LEONI AG, ihren Sitz hat. Die Firma erzeugt Drähte, optische Fasern, Kabel und Kabelsysteme.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Metall
Measurements:	Objektmaß LxBxH: 1810 x 690 x 1520 mm; Masse: 190 kg

Events

Created	When	1915-1925

Who	
Where	Roth, Bavaria

Keywords

- Kupferdraht
- Textile manufacturing
- Weaving